

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 165

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(Suisse)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3.
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(For foreign)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligungen zum Mitführen von Waren. — Autorisations de voyager avec des marchandises. — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Register de commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Spanische Kriegsgelderbeschaffung. — Gewerbestatistisches über die chemische Industrie in Preussen. — Versicherung gegen Ueberschwemmungsschäden. — Bibliographie. — Les importations de soie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. Berne (Porrentruy). 28 mai. Supplément au n° 57. A la place de A. Terrier: F. Beuglet. Vins. Genève. 30 mai. Supplément au n° 438. Adjonction: H. Gabriel. Vins.	Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.
Bewilligungen zum Mitführen von Waren. Genève. 13 mai. Glaser-Dubois. Fleurs et plumes. — 26 mai. Würthner-Gally. Chapeaux, fleurs et plumes.	Autorisations de voyager avec des marchandises.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Folgende kantonale Rechtsdomizile werden hiemit verzeigt:
Kanton Aargau: Bei Herrn Emil Karrer in Baden, an Stelle des zurückgetretenen Herrn J. Hochstrasser.
Kanton Schaffhausen: Bei Herrn R. Ziegler, Kaufmann, in Schaffhausen, an Stelle des verstorbenen Herrn J. Greminger.
Kanton Appenzell I.-Rh.: Infolge Aufgabe des Geschäftes wird das Rechtsdomizil aufgehoben.
Zürich, den 25. Mai 1898.
In Vollmacht der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft:
(D. 52) Generalagentur für die Schweiz: E. Stauder.

„CONCORDIA“, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Als Rechtsdomizilträger für den Kanton Solothurn wurde an Stelle des Herrn U. J. Reinhart, Lehrer, in Otten, ernannt: Herr G. Boner-Diemand in Mülliswy.
Bern, den 27. Mai 1898.
Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
(D. 53) Wyttenbach & Co.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt.

Wir verzeigen hiemit folgende kantonale Rechtsdomizile unserer Anstalt:
Für den Kanton Thurgau bei Herrn J. Gsell-Bösch, Generalagent, in Romanshorn, an Stelle des verstorbenen Herrn G. Britt-Hohl.
Für den Kanton Waadt bei Herrn Léon Guyot, Generalagent, in Lausanne, an Stelle des Herrn Eduard Guey.
Für den Kanton Wallis bei Herrn Pierre Joseph Rouillier, inspecteur des écoles, in Martigny, an Stelle der Herren Bruttin frères.
Zürich, 27. Mai 1898
Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
(D. 54) Usteri. ppa. J. Ruckstuhl.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.
Zürich — Zürich — Zurigo
1898. 31. Mai. Inhaber der Firma D. Perucchi-Müller in Winterthur ist Domenico Perucchi-Müller, von Stabio (Tessin), in Winterthur. Gasthof z. Rössli. Steiggasse 1.
31. Mai. Inhaber der Firma J. Bäschlin in Winterthur ist Johann Bäschlin, von Schaffhausen, in Winterthur. Eier- und Honighandlung (eigene Bienenzucht). Museumstrasse 83.

30. Mai. Die Firma Eduard Levi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 210 vom 30. September 1893, pag. 856) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Eduard Levi, Guss-Baustein-Fabrik Zürich in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Eduard Levi, von Kochendorf (Württemberg), in Zürich II, Tödistrasse 52. Fabrik Badenerstrasse-Altstetten.

31. Mai. Aus dem Ausschusse (Vorstande) der Genossenschaft Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 231 vom 17. August 1896, pag. 951) ist getreten: der Präsident Kasias Zweifel, und an dessen Stelle gewählt worden: als Präsident Eduard Sulzer-Ziegler, bisher Mitglied, und als solches neu: Rudolf Huber, von und in Frauenfeld. Die Prokura Heinrich Vetter erlischt infolge seines Austrittes mit 31. Mai 1898.

31. Mai. Inhaberin der Firma Frau Schmidhauser-Knecht in Zürich III ist Frau Bertha Schmidhauser, geb. Knecht, von Herdern (Thurgau), in Zürich III, Fischhandlung, Cementgasse 26. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Hermann Schmidhauser-Knecht.

31. Mai. In der Firma Gebr. Kuoni in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. Dezember 1896, pag. 1435) ist nunmehr auch der Gesellschafter Simon Kuoni zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der Unterschrift befugt.

31. Mai. Inhaber der Firma Ch. Kunz-Stoll in Winterthur ist Charles Kunz-Stoll, von Egg, in Winterthur. Comestibles (Traiteur). Marktgasse 76.

31. Mai. Unter der Firma Holzmosaik-Gesellschaft Zollikon hat sich, mit Sitz in Zollikon und auf unbestimmte Dauer, am 2. Juli 1897 und 25. Februar 1898 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Ausbentung eines neuen Holzmosaikverfahrens durch Verwertung der der Gesellschaft abzutretenden Patente, sowie durch Selbstfabrikation von Holzmosaik zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt hundert-zwanzigttausend Franken (Fr. 120,000) und ist eingeteilt in 120 auf den Namen lautende und voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat wählt einen oder mehrere Direktoren aus oder ausser seiner Mitte, welche die Gesellschaft Dritten gegenüber vertreten und rechtsverbindliche Einzelunterschriften führen; ersterer kann überlies an einzelne seiner Mitglieder oder an Angestellte Einzel- oder Kollektivunterschrift oder -Prokura erteilen. Direktor ist Carl Zuppinger, von Männedorf, in Zollikon. Geschäftsslokal: Neue Strasse 302.

31. Mai. Die Firma A. Haupt-Spinner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 303 vom 5. November 1896, pag. 1245) und damit die Prokura Bertha Haupt-Spinner ist erloschen.

Adolf Haupt-Spinner, von Regensberg, in Zürich I, und Gottlieb Hartmeier, von Zumikon, in Zürich IV, ab 1. Juli 1898 in Zürich V, haben unter der Firma A. Haupt-Spinner & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1898 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Haupt-Spinner» übernimmt. Goldleisten-, Rahmen-, Passepartout-Fabrik. Oberdorfstrasse 36, Fabrik am Wolfbach, in Zürich V.

31. Mai. Inhaber der Firma H. Tschudy-Steiner in Winterthur ist Heinrich Tschudy-Steiner, von und in Winterthur. Kolonialwaren, Spirituosen und Landesprodukte. Grenzstrasse 40.

31. Mai. Inhaber der Firma Th. Bob-Zumstein in Zürich I ist Theodor Bob-Zumstein, von Zürich, in Zürich I. Betrieb des Hotel de la Poste. Waisenhausgasse 9.

31. Mai. Inhaber der Firma E. Wartmann in Winterthur ist Emil Wartmann, von St. Gallen, in Winterthur. Restaurant z. Bahnhof und Bier-Depot des Löwenbräu München. Paulstrasse 2.

31. Mai. Die Firma Ed. Hofmann & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 324 vom 30. Dezember 1897, pag. 1315) (Mitgesellschafter: Hubert Goertz und Prokurist Wilhelm Voll) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Ed. Hofmann in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Eduard Hofmann, von Kefikon (Thurgau), in Zürich II. Cigarren-Import. Kappelerstrasse 18.

Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbureau:
31. Mai. Inhaber der Firma Conrad Walder in Zürich III ist Conrad Walder, von Hombrechtikon, in Zürich III. Zimmergeschäft. Manessestrasse-Haldengasse 145.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg
1898. 30. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Käsergesellschaft Moosaffoltern, mit Sitz in Moosaffoltern (S. H. A. B. Nr. 57 vom 28. April 1888, pag. 439 und Nr. 217 vom 7. Oktober 1892, pag. 871), hat untern 25. April 1898 am Platze von Friedrich Ruchti, Niklausen, Friedrich Ruchti, Jakobs, Jakob Iseli, Johann Jost und Niklaus Schipbach gewählt: als Präsident: Jakob Iseli, Bendichs, von Grafenried; als Vicepräsident: Jakob Kobi, von Münchenbuchsee; als Sekretär: Friedrich Ruchti, Niklausen, von Moosaffoltern; als Mittekfer: Johann Ruchti, Niklausen, von Moosaffoltern, und Friedrich Sutter, von Wierozwyl; alle in Moosaffoltern wohnhaft. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Kollektiv-Unterschrift.

Bureau Bern.

31. Mai. Die Firma **Ad. Moser** in Bern (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Juni 1883, pag. 1883) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

30. Mai. Inhaber der Firma **Guerno-Hirschi** in Biel ist **Georges Adolf Guerne**, von Dachselden, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Unterer Quai 7.

Bureau de Courtenay.

30. Mai. La raison **Jos. Nigst**, scierie et commerce de bois, à La Heutte (F. o. s. du c. du 19 juin 1891, n° 138, page 561), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

30. Mai. Sous la raison **Nigst & Belart**, Joseph Nigst, fils de Frédéric, de Laucenen, et Wilhelm Belart, de Brugg (Argovie), fils de Gottlieb, le premier domicilié à La Heutte et le second à Olten, ont constitué à La Heutte une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juin 1898. Genre de commerce: Scierie et commerce de bois. Bureau: La Heutte.

Bureau Interlaken.

1898. 31. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Beleuchtungs- und Wasserversorgungswerk von Interlaken** hat in der Generalversammlung vom 30. April 1898 ihre Statuten vom 30. Januar 1896 mit Abänderung vom 14. Januar 1888 revidiert und dabei u. a. folgende Abänderungen getroffen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 25. September 1883, pag. 917, und Nr. 110 vom 25. Juli 1890, pag. 573): Die Firma der Gesellschaft wird umgewandelt in **Licht- und Wasserwerke Interlaken**. In den Geschäftsbereich wird die Kraftabgabe zu industriellen Zwecken aufgenommen. Die Dauer der Gesellschaft wird festgesetzt auf den 1. Januar 1925. Das Grundkapital ist auf Fr. 377,500 festgesetzt worden, eingeteilt in 755 auf den Namen lautende Aktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch die Lokalblätter von Interlaken. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen ist die Mitwirkung und Unterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates allein oder des Vicepräsidenten und eines Mitgliedes des Verwaltungsrates erforderlich.

Uri — Uri — Uri

1898. 31. Mai. **Carlo Bay**, von Cantello (Como, Italien) wohnhaft in Altdorf und Göschenen; **Angelo Sassi**, von Caversacco (Como, Italien), in Altdorf; **Pietro Valentini**, von Cantello, in Altdorf; **Rainer Ossola** und **Giuseppe Bay**, beide von Cantello, in Göschenen, und **Giuseppe Bianchini**, von Cantello, in Dissentis (Graubünden), haben am 1. September 1897 in Göschenen eine Kollektivgesellschaft gegründet unter der Firma **Carlo Bay u. Cie.** Das Recht der gesetzlichen Vertretung und Unterschrift hat **Carlo Bay**. Baugeschäft.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 31. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lederlé & Schultze** in Basel (S. H. A. B. Nr. 52 vom 23. Februar 1897, pag. 209) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Lederlé».

31. Mai. Inhaber der Firma **J. Lederlé** in Basel, ist **Johann Lederlé**, von Basel, wohnhaft in Binningen (Baselland). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lederlé & Schultze». Natur des Geschäftes: Kupferschmiede, Hafelnd in Metallen und Metallwaren. Geschäftslokal: Mörsbergerstrasse 54.

31. Mai. Die Firma **L. Durand Huguenin & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 8. Januar 1889, pag. 18) widerruft die an Ernst Grote und Joseph Nögler erteilte Kollektivprokura und erteilt nunmehr Einzelprokura an Joseph Nögler, von Belfort (Frankreich), und an Charles Schreiner, von Letricourt (Meurthe-Moselle, Frankreich), beide wohnhaft in Basel.

1. Juni. Inhaber der Firma **J. F. Zickwoll** in Basel ist **Johann Friedrich Zickwoll**, von Othweiler (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Weinhandlung en gros. Geschäftslokal: Steinenbachgässlein 28.

1. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hilpert & Steurer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 241 vom 27. Juli 1896, pag. 872) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Th. Wildprath».

1. Juni. Inhaber der Firma **Th. Wildprath** in Basel ist **Theodor Wildprath**, von Nippes (Preussen), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hilpert & Steurer». Natur des Geschäftes: Mineralwasserfabrik. Geschäftslokal: Hammerstrasse 92.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1898. 31. Mai. Inhaber der Firma **Emil Thüring, Bäckerei & Handlung** in Ettingen ist **Emil Thüring**, von und in Ettingen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1898. 30. Mai. Die Firma **J. Lüdi** in Stein (S. H. A. B. Nr. 177 vom 4. August 1893, pag. 720) ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Affeltrangen (Thurgau), erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 31. Mai. Die Firma **Joh. Kühni, Käser**, in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 173 vom 21. August 1891, pag. 704) ist infolge Wegzuges des Inhabers hierorts erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Cully.**

1898. 1^{er} juin. La raison **Henri Jaunin**, à Rivaz (F. o. s. du c. du 9 mars 1883), est radiée par suite de remise de commerce.

1^{er} juin. **Jean Senn**, de Unterkulm (Argovie), domicilié à Rivaz, déclare qu'il est chef de la maison **J^o Senn**, dont le siège est au dit Rivaz. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, charcuterie.

Bureau de Nyon.

28 mai. La raison **M. F. Gaudin**, à Coppet (F. o. s. du c. du 13 août 1896, page 940), est radiée ensuite de la renonciation de la titulaire.

Bureau de Vevey.

31 mai. La raison **Ad. Lorius**, à Vernex-Montreux (F. o. s. du c. du 27 juillet 1897, n° 197, page 810), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Yverdon.

31 mai. **Louis**, feu **David Buache**, de Corcelles près Payerne, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **L^s Buache-Bonnet** (sueur **V^o L. Decker**), à Yverdon. Genre de commerce: Boulangerie, commerce de sons, farines, etc.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds.**

1898. 28 mai. La raison **Numa Sandoz**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du 19 juin 1896, n° 166), est éteinte ensuite du départ du titulaire pour Lausanne.

28 mai. Le chef de la maison **James Sandoz-Sutter**, à La Chaux-de-Fonds, est **James Sandoz-Sutter**, du Loch et de la Brévine, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Brasserie du Square. Bureaux: 62, Rue Léopold Robert.

28 mai. Le chef de la maison **J. Ledermann-Schnyder**, à La Chaux-de-Fonds, est **Jean Ledermann-Schnyder**, de Afoltern, (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Commerce de bière et vins. Bureaux: 61, Rue de la Serre.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 27 mai. La société en nom collectif **Les Fils Zéénder**, à Genève (F. o. s. du c. du 9 octobre 1891, page 808), est déclarée dissoute dès le 5 août 1892.

L'actif et le passif de la société sont restés à la charge de l'associé **Emile Zéénder**, d'origine bernoise, domicilié à Genève, qui a continué, depuis cette date, sous la raison **E. Zéénder**, à Genève. Genre de commerce: Combustibles et entreprises de voitures. Locaux: 53 et 55, Rue Gevray.

27 mai. Le chef de la maison **J. Rossenoblet**, aux Eaux-Vives, est **Louis-Jules-François Rossenoblet**, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives (associé de la maison «Rossenoblet et Gauthier», actuellement en liquidation). Genre d'affaires: Représentation commerciale. Bureau: 7, Chemin Vert.

27 mai. La raison **F. Conchon**, pièces à musique, à Genève (F. o. s. du c. du 24 août 1883, n° 115, page 896), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

27 mai. La maison **Rousson jeune**, établie à Montbrison (dép. de la Loire), suivant attestation de la Mairie de cette localité, a établi à Genève, une succursale sous la même raison de commerce et qui a commencé le 15 novembre 1897. La maison a pour objet un commerce d'huiles, comestibles en gros. La succursale est représentée, en premier lieu, par le chef de la maison, **Joseph Rousson**, d'origine française, domicilié à Montbrison, et plus spécialement, par **Pierre Roussel**, d'origine française, domicilié à Genève, lequel a reçu à cet effet la procuration de la maison principale. Bureaux et locaux à Genève: 1, Quai du Seujet.

28 mai. Les suivants: **Alphonse Vuichard**, **Victorine Vuichard** et **Josephine-Françoise Vuichard**, tous trois enfants de feu **Joseph Vuichard**, d'origine française et domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Vuichard frères et sœurs**, une société en nom collectif qui a commencé le 26 mars 1898. Genre d'affaires: Pâtisserie-confiserie. Locaux: 7, Rue du Conseil-Général. (Ancien commerce Hte. Quadri-Favre.)

28 mai. Par jugements du 16 mai 1898, le tribunal de 1^{re} instance de Genève, a déclaré en état de faillite:

1^o la maison **Louis-J. Gencicoud**, commerce de tabacs, cafés et représentation commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1897, n° 33, page 131).

2^o la maison **B. Cartier**, épicerie et conserves, à Genève (F. o. s. du c. du 3 septembre 1897, n° 226, page 928).

3^o la maison **Jean Alessandria** représentation, à Genève (F. o. s. du c. du 30 juillet 1883, n° 109, page 872).

30 mai. La société en nom collectif **Cordin et Gschwind**, à Genève (F. o. s. du c. du 25 juin 1892, page 583), est déclaré dissoute dès le 31 mai 1893.

L'associée **Mademoiselle Marie-Anne Gschwind**, d'origine soleuroise, domiciliée à Genève, reste chargée de l'actif et passif de la maison qu'elle continue sous la raison **M. Gschwind**, à Genève. Genre de commerce: Cravates, gants et bonneterie. Magasins: 78, Rue du Rhône.

30 mai. Les membres de l'association, ayant pour titre **Syndicat des Cafetiers, Restaurateurs et Débitants de bière du Canton de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1892, n° 258, page 1046), ont, dans leur assemblée générale du 12 février 1897, pris les décisions suivantes: L'association ayant renoncé de fait à la faculté qu'elle s'était réservée de faire des opérations commerciales en commun, se transforme en chambre syndicale, soit en société, régie par le titre 28 du C. O., et sous la même raison sociale. Cette transformation modifie la déclaration primitive sur les points ci-après: Le comité de direction, jusqu'ici de neuf membres, est portée à 11 membres, savoir: un président, un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire, un trésorier et six commissaires adjoints. La société continue d'être représentée et engagée par la signature du président, du secrétaire et du trésorier, apposée conjointement. Les convocations aux assemblées se font par cartes, circulaires ou par les journaux. La clause des anciens statuts qui délie les sociétaires de toute responsabilité individuelle, est maintenue. Ensuite de modifications survenues dans le comité, le bureau se compose de MM. **H. Waldvogel**, président; **Edouard Henrioud**, secrétaire; tous deux à Genève, et **Alphonse Burkhardt**, trésorier, à St-Jean.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 10,109. — 28. Mai 1898, 9 Uhr a.

Firma: **Austrian Hungarian Rubber Shoe Manufacturing Co.**

Max Scherer & Co.

Wien (Oesterreich-Ungarn).



Gummischeuhe, Turnschuhe, Schuhe mit Gummisohlen, gummierte Bettstoffe, Radiergummi und andere Gummwaren aller Art.

Nr. 10,110. — 28. Mai 1898, 9 Uhr a.

Firma: *Austrian Hungarian Rubber Shoe Manufacturing Co.*
Max Scherer & Co.
 Wien (Oesterreich-Ungarn).



Gummischuhe, Turnschuhe, Schuhe mit Gummisohlen,
 gummierte Bettstoffe, Radlergummi und andere Gummi-
 waren aller Art.

Nr. 10,111. — 28. Mai 1898, 9 Uhr a.

Firma: *Austrian Hungarian Rubber Shoe Manufacturing Co.*
Max Scherer & Co.
 Wien (Oesterreich-Ungarn).



Gummischuhe, Turnschuhe, Schuhe mit Gummisohlen,
 gummierte Bettstoffe, Radlergummi und andere Gummi-
 waren aller Art.

N° 10,112. — 28 mai 1898, 8 h. a.

Marchand & Sandoz, fabricants,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

N° 10,113. — 28 mai 1898, 10 h. a.

L. Bader, fabricant,
 Genève (Suisse).



Montres, parties de montres et bijouterie.

Nr. 10,114. — 30. Mai 1898, 8 Uhr a.

Fritz Trabold, Kaufmann,
 Interlaken (Schweiz).



Fun-Salbe.

N° 10,115. — 31 mai 1898, 8 h. a.

Georges-W. Silcox (avec siège principal à New-York),
 fabricant,
 Bruxelles (Belgique).

“TIGER.”

Cycles, bicycles, accessoires pour cycles, machines
 agricoles.

N° 10,116. — 31 mai 1898, 8 h. a.

Société farine lactée Henri Nestlé, fabrique,
 Vevey (Suisse).



Lait condensé.

N° 10,117. — 31 mai 1898, 8 h. a.

Société farine lactée Henri Nestlé, fabrique,
 Vevey (Suisse).



Lait condensé.

Nr. 10,118. — 31. Mai 1898, 12 Uhr m.

A. Steiner-Steiner, Fabrikant,
 Dürrenäsch (Schweiz).



Cigarren und Tabak.

The Valentine Extract Company, Limited, fabrique,
Londres (Grande-Bretagne).



Substances chimiques employées dans la médecine et la pharmacie; substances alimentaires (à l'exception du thé et des produits analogues au thé).

Löschung. — Radiation.

La marque n° 9932, enregistrée pour montres et parties de montres au nom de Paul Jobin, à Porrentruy, a été radiée le 28 mai 1898 à la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Spanische Kriegsgelderbeschaffung.

Durch Dekret vom 17. Mai 1898, publiziert in der «Gaceta de Madrid» vom 18. Mai wird die Regierung ermächtigt:

1) Als Krieganleihen ausserordentliche Obligationen auszugeben, die als rückzahlbare Vorschüsse dem Kolonialministerium zu übermitteln sind. Demgemäss kann die Regierung eine schwebende, ständige oder zu amortisierende Schuld des Staates oder des Schatzamtes kontrahieren, sowie Anweisungen auf öffentliche Einkünfte ausgeben; sie kann, wenn nötig, als Garantie die Einkünfte oder Steuern einräumen, die emittierten Titel verkaufen oder bei Gelddarlehnen als Bürgschaft geben, die verpfändeten Wertschriften durch andere ersetzen und diese verkaufen oder wieder verpfänden. Diese Operationen können mit verschiedenen Klassen von Effekten oder Wertschriften und zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten vorgenommen werden. Der Ministerrat bestimmt in jedem einzelnen Falle die Höhe und die Bedingungen der Emissionen, den Zins, die Amortisation und die Garantien und setzt den Kurs, zu dem sie begeben werden sollen, sowie die übrigen Emissionsbedingungen fest.

2) Die der Bank von Spanien gewährte Befugnis zur Ausgabe von Inhabertiteln bis auf die Summe von 2500 Millionen Pesetas auszudehnen. Die Minimaldeckung durch Metallgeld oder Gold- und Silberbarren, welche die Bank für die Emissionserhöhung in ihren Kassen haben muss, ist folgende: Wenn die zirkulierenden Noten 1500 Millionen, aber nicht 2000 Millionen überschreiten, die Hälfte; wenn die Cirkulation 2000 bis 2500 Millionen beträgt, zwei Drittel des Ueberschusses über die als Minima bestimmten Summen. Auf jeden Fall muss die Hälfte der Reserven aus Gold bestehen.

Die Regierung kann, wenn ausserordentliche Umstände es verlangen, und während deren Dauer, die durch dieses Gesetz, sowie durch dasjenige vom 14. Juli 1891 verlangten Reserven reduzieren. Die Bank von Spanien kann den Reservofonds, auf den sich Art. 42 des Gesetzes vom 19. März 1874 bezieht, vermehren.

Der Verkehr der Bank mit der Regierung wird den Gegenstand besonderer Vereinbarungen bilden, gemäss den darüber in Kraft befindlichen Gesetzen und Verordnungen, auch wenn diese Verkehrsbedingungen von den für den Verkehr mit Privaten festgesetzten verschieden sind.

3) Mit den Gesellschaften, welche den Tabakverkauf, den Phosphorzündhölzchenverkauf, die Salinen von Torrevieja und die Bergwerke von Arayaues (Linares) in Pacht haben, einen Vertrag abzuschliessen, laut welchem sie zu einem zu vereinbarenden Zinssuss einen Jahresbetrag ihrer respektiven Pachtsummen als rückzahlbaren Vorschuss geben.

4) Obligationen des Schatzamtes auszugeben, die an bestimmten Plätzen verkäuflich sind und deren Kündigung und Verzinsung gemäss Uebereinkunft mit der Bank von Spanien erfolgt. Diese Obligationen treten an Stelle der jetzt ausgegebenen und derjenigen, die bis zum Schlusse des gegenwärtigen Rechnungsjahres zur Ausgabe gelangen.

5) Titel der äusseren Schuld in solche der innern zu verwandeln mit einem von der Regierung festzusetzenden Agio, das jedoch nie mehr als 10 Pesetas für je hundert Pesetas nominelles Kapital betragen darf. Diese Konversion ist freiwillig und kann stückweise durchgeführt werden.

Die Regierung wird die nötigen Anordnungen treffen, damit bereits von den auf 1. Oktober nächsthin fälligen Coupons keine andern mehr an Ausländer bezahlt werden, als diejenigen, deren Titel in Wirklichkeit Ausländern gehören.

Die Regierung wird im ersten Monat der Tagung der Cortes Rechnung über den Gebrauch, den sie von diesen Ermächtigungen gemacht hat, geben.

Verschiedenes — Divers

Gewerbestatistisches über die chemische Industrie in Preussen. Die preussische statistische Korrespondenz schreibt: Was die wissenschaftliche Chemie für die chemische Industrie gethan, wie sie in steter Fühlung mit ihr steht, eine die andere befruchtend und fördernd, ist bekannt; bekannt ist auch, welche ausserordentliche Anerkennung die chemische Wissenschaft und Industrie überall findet, und dass die deutschen chemischen Produkte auf dem Weltmarkte eine hervorragende Stellung einnehmen. Abgesehen aber von dem Handinhandgehen der Wissenschaft und Industrie, ist die Entwicklung dieses Gewerbezweiges wesentlich gefördert durch das weitsichtige und wissenschaftlich durchgebildete Unternehmer- und Beamtentum, über das diese Gewerbe verfügen. Alle gewerbe-

statistischen Personalangaben über die chemische Industrie, durch die deren Entwicklung gekennzeichnet werden soll, müssten daher nicht bloss «gezählt», sondern auch «gewogen» werden. Dazu fehlt es der Statistik aber freilich an einer Methode. Gleichwohl werden die nachstehenden Zahlen, welche äussere Merkmale für die reichere Entfaltung dieses Gewerbezweiges in Preussen sind, auf Beachtung Anspruch machen dürfen.

In der gewerbestatistischen Gruppe der chemischen Industrie Preussens, zu der nach der Klassifikation der Gewerbearten ausser der chemischen Grossindustrie und der Erzeugung chemischer Präparate auch die Apotheken, die Fabrikation von Farbmaterien und Pastellstiften, von Explosivstoffen und Zündwaren, sowie von künstlichen Düngstoffen (auch Abfuhr- und Desinfektionsanstalten, Abdecker) gezählt werden, wurden ermittelt:

	1875	1882	1895
Hauptbetriebe	4,266	4,604	5,618
Nebenbetriebe	327	531	242
Beschäftigte Personen	26,428	39,167	66,661

Die Zunahme der Betriebe wird erheblich überragt durch das Anwachsen des Personals der chemischen Industrie; dieses vermehrte sich seit 1875 um 152,2, seit 1882 um 70,2%. Das deutet darauf hin, dass sich die hier zusammengefassten Gewerbezweige in der neueren Zeit vorwiegend in der Richtung auf den Grossbetrieb entwickelt haben, wie das die neueste Gewerbestatistik auch für andere Gewerbe darzulegen hat. Die Unterscheidung der Betriebe dieser Industrie nach der Zahl der darin beschäftigten Personen lässt dies deutlich erkennen; leider fehlen für 1875 die Angaben über die Grössenklassen, und man muss sich daher auf die Zahlen für 1882 und 1895 beschränken.

In der Gruppe der chemischen Industrie Preussens wurden ermittelt:

für die Grössenklasse der	Hauptbetriebe		Zunahme (+), Abnahme (-), %	Personen der Hauptbetriebe		Zunahme (+), Abnahme (-), %
	1882	1895		1882	1895	
Alleinbetriebe	1,366	1,544	+ 13,0	1,366	1,544	+ 13,0
Gehülfenbetriebe:						
mit 1 Person	137	127	- 7,3	137	127	- 7,3
2 Personen	1,039	995	- 8,6	2,178	1,990	- 8,6
3-5 Personen	1,188	1,716	+ 44,4	4,317	6,406	+ 48,4
6-10 "	339	560	+ 65,2	3,548	4,002	+ 57,1
11-50 "	349	460	+ 31,8	7,897	10,661	+ 36,0
51-200 "	112	168	+ 50,0	10,305	15,806	+ 53,8
201-1000 "	23	44	+ 91,3	8,895	17,599	+ 97,9
über 1000 "	1	5	+ 400,0	1,522	8,527	+ 460,6
Zusammen	4,604	5,618	+ 22,0	39,167	66,661	+ 70,2

Die Zahl der Beschäftigten in den kleinen Betrieben mit fünf und weniger Personen, zu welchen die grosse Zahl der Apotheken gehört, hat sich demnach nur um 25,9%, dagegen die der Grossbetriebe mit über 200 Personen um 150,8% vermehrt. Liegt zwar in vielen der kleinen und mittelgrossen Betriebe kein geringer Teil der Bedeutung der chemischen Industrie, so ist doch die chemische Grossindustrie für die technische Leistungsfähigkeit und für die Beschickung des Weltmarktes von höherem Gewicht. Die vorstehenden wenigen Zahlen lassen eine gewaltige Entwicklung dieser Gewerbe in dem kurzen Zeitraum von 13 Jahren erkennen.

Versicherung gegen Ueberschwemmungsschäden. Erfahrungsgemäss wird zur Zeit der eingetretenen Ueberschwemmungen über die Frage der staatlichen Versicherung gegen Wasserschäden ebenso lebhaft diskutiert, als das Interesse an dieser Frage nach dem Verlaufe der Hochflut und nach der Ausbesserung der Schäden ebenso schnell wieder zu erkalten pflegt. Wie die «Zeitschrift für Versicherungswesen» hervorhebt, hat sich der sächsische Landtag wiederholt mit dieser Frage beschäftigt. Bereits 1889/90 wurde in der zweiten Sächsischen Kammer über eine Petition für die Einrichtung einer staatlichen Versicherungsanstalt gegen Elementarschäden verhandelt, und in einem Bericht der Petitions-Deputation wurden in sehr treffender Weise die Schwierigkeiten einer Versicherung gegen Wasserschäden dargelegt. Auch im verflorbenen Monat hat wiederum die Sächsische Kammer sich nach Eingang diesbezüglicher Petitionen mit der Versicherung gegen Ueberschwemmungsschäden beschäftigen müssen. Auch heute ist die Kammer wiederum zu keinem anderen Ergebnis gekommen, als zu dem Nachweise der Undurchführbarkeit einer derartigen Versicherung. Auch die Privatversicherung, welche in ihrer stets mit den Bedürfnissen der Volkswirtschaft fortschreitenden Entwicklung alles Mögliche heranzuziehen sucht, was sich irgendwie als Gegenstand des Versicherungsgeschäftes bietet, hat inzwischen nicht die Ueberzeugung gewinnen können, dass die Versicherung gegen Ueberschwemmungsschäden möglich ist.

Bibliographie. J. Schüpp, Münz- und Währungsrechnungen für Handelsschulen und Lehrerseminarien. Beilage zum Programm der Thurgauischen Kantonsschule. Frauenfeld, Buchdruckerei Huber & Co 1893. 121 Seiten 4°.

Wiederum verdanken wir der Thurgauischen Kantonsschule eine treffliche Arbeit, die wir für Belehrungszwecke über Münz- und Währungswesen bestens empfehlen. Aus der Bestimmung der Arbeit erklärt sich auch die apodiktische Fassung, die in einer hoffentlich bald notwendigen 2. Ausgabe allerdings wohl stellenweise einer Revision zu unterziehen wäre.

Les importations de soie.
Importations, déduction faite des exportations (soies grèges et ouvrées)

	1907 mille kg	1896 mille kg	Différence mille kg
Suisse	1 ^{er} semestre	952	678
	2 ^e "	1,068	804
	Année	2,020	1,480
Allemagne	1 ^{er} semestre	1,309	1,194
	2 ^e "	1,427	1,486
	Année	2,736	2,680
France	1 ^{er} semestre	2,322	1,141
	2 ^e "	2,110	1,047
	Année	4,432	2,188

Si l'on se reporte aux tableaux de la douane italienne, on constate que l'excédent des exportations de soies grèges et ouvrées sur les importations de la Péninsule est de 5,938,500 kg en 1897 et de 5,716,700 kg en 1896, soit un excédent de 271,800 kilogrammes seulement pour l'année 1897.

Il résulte de là que les soies italiennes ont pris la moindre part à l'accroissement des importations de soies écruës en France et dans l'Europe centrale pendant le dernier exercice, accroissement qui a été déterminé surtout par l'afflux des soies de l'Extrême-Orient et du Levant.
(Bulletin des soies et des soieries.)

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf **Donnerstag, den 23. Juni 1898, vormittags punkt 10 Uhr**, in den Sitzungssaal der Gutenbergbank, Bleicherweg 11, Parterre, Zürich II.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 2) Konstatierung der Erhöhungen des Aktienkapitals von Fr. 2,000,000 auf Fr. 3,000,000 und von Fr. 3,000,000 auf Fr. 3,500,000.
- 3) Bericht der Kontrollkommission.
- 4) Beschlussfassung über die Rechnung pro 1897.
- 5) Verwendung des Reingewinnes.
- 6) Wahlen. (O. F. 5904)

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 12. Juni ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Bärengrasse 6, II. Etage, bereit (§ 11 der Statuten).

Laut § 13 ist zur Teilnahme an der Generalversammlung jeder Aktionär berechtigt, der sich mindestens acht Tage vor derselben bei der Gesellschaft angemeldet und sich über seinen Aktienbesitz ausgewiesen hat, worüber ihm eine Bescheinigung zu erteilen ist.

Zürich, den 3. Juni 1898.

(687)

Der Verwaltungsrat.

Photoglob C°, Zürich.

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf **Donnerstag, den 23. Juni 1898, vormittags 11 Uhr**, in den Sitzungssaal der Gutenbergbank, Bleicherweg 11, Parterre, Zürich II.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 2) Bericht der Prüfungskommission.
- 3) Beschlussfassung über die Rechnung pro 1897.
- 4) Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Wahlen. (O F 5902)

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 12. Juni ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau des Präsidenten, Bärengrasse 6, II. Etage, bereit. Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich über ihren Aktienbesitz bis spätestens den 18. Juni bei gleicher Stelle auszuweisen und daselbst ihre Stimmkarten zu beziehen.

Zürich, den 3. Juni 1898.

(688)

Der Verwaltungsrat.

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (182*)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscaseo.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Gegründet 1827.

Versicherungsbestand am 1. März 1898: 734 1/2 Millionen Mark.
Dividende im Jahr 1898: 30 bis 136 % der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Aufnahmen vermittelt gebührenfrei, in:

Aarau: F. Fricker-Wirz.
Basel: Wilh. Büfleb.
Bern: Rooschütz & Co.
Bliel: Bogdan Orum.
Chur: W. Locher-Juvatta.
St. Gallen: Alf. Gähwiler.
Genf: H. Schroeder-Coulin.
Glarus: Franz Spiess.
Helden: Huld. Sturzenegger.
Herisau: J. J. Tanner.

Lausanne: G. Landis.
Luzern: J. Ehrler-Steiner.
Rapperswil: Fr. Rüeegg.
Rorschach: Otto Fäh-Wild.
Schaffhausen: G. Schnetzler.
Solothurn: Jos. Nagel.
Teufen, Appenzell: E. Walser.
Winterthur: Emil Isler.
Zürich: J. Stähelin. (180*)

Henrici & Kaufmann
(agents de change agréés par l'état),
II, Elisabethenstrasse, Bâle.

Ordres de bourse.
Fonds publics.

(618*) Placements.

Gérance de fortunes.

Wir suchen für Bern einen tüchtigen, repräsentablen

Vertreter,

welcher insbesondere bei Fabriken gut eingeführt sein muss.

Direkte Offerten an (M^a 2833 M)

Luppe & Heilbronner,
(586) München.

Schlossbrauerei Nürensdorf A.-G.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung Montag, den 20. Juni 1898, nachmittags 2 Uhr, im „Hotel Romer“ in Zürich.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls.
 - 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verkauf oder Pacht des Geschäftes.
 - 3) Neuwahlen der Gesellschaftsorgane.
 - 4) Diverses. (O. F. 5898)
- Stimmkarten können gegen Vorweisung der Aktien vor der Versammlung im Sitzungslokal bezogen werden. (589*)

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer Central Vaudois.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le samedi, 18 juin 1898, à 3 heures après-midi, au Collège de Bercher.

Ordre du jour:

- Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
Votations sur les conclusions de ces rapports.
Nominations statutaires.
Pour assister à l'assemblée MM. les actionnaires devront présenter leurs titres à l'inscription avant l'ouverture de la séance.
Les comptes et bilan, ainsi que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social. (588)

Le conseil d'administration.



Neuester, verbesserter Briefordner „Rapid“

einziges schweizerisches Fabrikat. Praktischer u. billiger Ordner. Öffnen und Schliessen geschieht durch einen Druck.

Preis mit Register Fr. 1.75 per Stück. Locher dazu (einmalige Anschaffung) Fr. 1.50 per Stück.

Verwahrmappe für alle Systeme passend. (196*)

Preis in solider Ausführung, mit Register, Fr. 1. — per Stück. Bei Bestellung genügt die Angabe, ob die Lochentfernung 7 oder 8 Centimeter beträgt. Versandt franko nach jedem Orte der Schweiz, gegen Nachnahme oder Voreinsendung, direkt durch den Fabrikanten **Carl Pfaltz, Basel.**

Schweizerisches Informations-Bureau Zürich.

Prompteste und gewissenhafteste Besorgung von Auskünften auf allen Plätzen der Schweiz und des Auslandes. Tarife gratis. (530*)

Kautschuk-u. Metall- f. Besondere Privat- u. Fabrikanten-Praktische Musterbogen gratis. E. A. Maeder ST. GALLEN

Jeder sein eigener Drucker! Grösste Neuheit. Patent. Sollte in keinem Geschäfte fehlen.

Für Preisauszeichnung unentbehrlich.

Praktische Kautschuk-Typen-Druckerei.

Zur sofortigen, buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Zirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren praktische Vorteile sich glänzend bewähren. Preis per komplette Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5—15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten gratis und franko bitte zu verlangen. (175*)

E. A. Maeder, Stempelfabrikation, St. Gallen, beim Theater.

Importante force motrice et batiments



sont à vendre dans la Suisse romande. (12)
Installation complète et moderne de turbines, qui, à l'heure actuelle, se trouvent encore en pleine activité.
Pour de plus amples renseignements, écrire sous chiffre G 167 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Stempel

aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL

Katalog franko an jedermann
Bronzene Medaille für Kautschuk-Stempel (842*) und -Typen
Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896
Patent ⚡ Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

Schweizerische Südostbahn.

Die Tit. Aktionäre der Schweizerischen Südostbahn werden zur VII. ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 20. Juni 1898, vormittags 11 1/2 Uhr in den Gasthof zum „Engel“ in Wädenswil eingeladen, behufs Erledigung folgender Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1897.
- 2) Erneuerungswahlen:
 - a. von 7 Mitgliedern des Verwaltungsrates;
 - b. von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern für das Jahr 1898.

Zum Zwecke der Erlangung von Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien bis spätestens am 18. Juni bei unserer Hauptkasse in Wädenswil oder bei den nachbezeichneten Stellen zu deponieren:

in Basel: bei der Eidg. Bank, in St. Gallen: bei der Eidg. Bank,
 » Einsiedeln: » » Spar- und » Zürich: » » Eidg. Bank.
 » Leihkasse, » » beim Schweizerischen
 » Rapperswil: bei der Leihbank, Bankverein.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnis zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Es ist dabei verstanden, dass die Depotstellen gegen Hinterlagsbescheinigungen anderer Banken gleichfalls Eintritts- und Stimmkarten abgeben können. Nach dem 18. Juni werden Eintrittskarten nur noch bei der Hauptkasse in Wädenswil und zwar am 20. Juni bis vormittags 9 Uhr verabfolgt.

Die gedruckten Vorlagen werden vom 13. Juni an bei der Hauptkasse der Gesellschaft und bei den übrigen vorgenannten Stellen den Tit. Aktionären zur Verfügung stehen.

Wädenswil, den 31. Mai 1898.

Namens des Verwaltungsrates der Schweiz. Südostbahn,

(582) Der Präsident: **J. H. Bühler-Honegger.**

Petroleum Import Co^{ie} in Basel.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 24. Juni 1898, nachm. 4 Uhr,
 in Bremen, Domshof 29.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
 - 2) Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
 - 3) Neuwahl des Verwaltungsrates und der Direktion.
- Basel, den 3. Juni 1898.

Der Verwaltungsrat.

(591)

Aufforderung.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Schweiz. Wechselbank in Basel vom 30. April d. J. hat deren Liquidation beschlossen. Nach den Bestimmungen des Obligationenrechts, Art. 665 und folgende, ergeht daher an die Gläubiger der Bank die Aufforderung zur Anmeldung ihrer Forderungen an dieselbe.

Basel, den 31. Mai 1898.

Schweiz. Wechselbank
 in Liquidation.

(580)

Wengernalp-Bahn.

Die Dividende pro 1897 wurde von unserer Generalversammlung vom 28. Mai nach Antrag des Verwaltungsrates auf 4 % festgesetzt.

Der Coupon Nr. 6 wird demgemäss mit Fr. 20 eingelöst bei unsern Zahlstellen:

Eidgenössische Bank und ihren Filialen,
 Volksbank in Biel,
 Herren Gruner-Haller & Co^{ie} in Bern,
 » Schuppisser, Vogel & Co^{ie} in Zürich.

Interlaken, den 30. Mai 1898.

(585)

Die Betriebsdirektion.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass wir den Gerichts-assessor a. D.

Herrn Dr. jur. Alfred Houget, hier

zum Bevollmächtigten der Gesellschaft gemäss § 8 des Gesellschafts-Statuts ernannt haben, so dass derselbe befugt ist, in Gemeinschaft mit einem Mitgliede des Direktoriums oder einem Direktorial-Stellvertreter für die Gesellschaft rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben.

Leipzig, den 1. Juni 1898.

Der Verwaltungsrat der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig:

(590)

Dr. Hagen.

KING & Co.

Maschinenfabrik

Zürich-Wollishofen

liefern als Spezialitäten:

Dampfmaschinen

und Dampfkessel.

Fahrbare und Halb-

Locomobilen

(591)

bis zu den grössten Dimensionen.

(H 551 Z)

Union suisse pour la sauvegarde des crédits.

Genève — Place du Molard, 9, au 2^{me} étage — Genève.

(278)

Gérant: M. L. Rambal.

(H 2047 X)

Renseignements commerciaux, recouvrements.

B. Schäffer,

Manometer.

Feder-Manometer und -Vacuummeter verschiedener Konstruktionen.

Leucht-Manometer.

Quecksilber-Manometer und -Vacuummeter.

Kontroll-Doppel-Manometer.

Wasserstands-Anzeiger.

Hahnköpfe, Probierhähne und Ventile.

Hahnköpfe mit Schmiervorrichtung.

Ventile.

Jenkins-Ventile, Sicherheitsventile.

Dampffeißen.

Patent-Sicherheits-Apparate für Dampfkessel.

Injecteurs.

Re-starting-Injecteur, Injecteurs für Retour-

dampf etc. — Elevatoren.

Pulsometer.

Speise- und Probier-Pumpen.

Patent-Kondensationswasser-Absteller.

Dampfenwärmer.

Hähne in Metall und Eisen.

Druck-Beduster-Ventile.

Indicatoren nach Richards und Thompson.

Thompson-Indicator (klein Modell)

für schnellgehende Maschinen.

Patent-Tachometer.



Reparatur-Werkstätte.

Reparatur-Werkstätte.

Zürich.

(776¹³)

Buss-Regulator.

Patent-Vierpendel-Regulator

auf Universal-Drossel-Absper-Ventil.

Regulator mit Dampf-Energie.

System „von Lode“.

Hub- und Rotationszähler.

Wasserwagen.

Schmier-Apparate aller Art

mit sichtbarer Tropfen-Schmierung,

für consistentes Fett etc.

Pyrometer, Thermometer,

Thalpotasimeter.

Wächter-Kontroll-Uhren.

Flaschenzüge und Ketten.

Patent Heap's Gasgewinde-Schneidemaschine.

Funkenfänger System Neuhaus.

Gasprizen (Extincteur).

Hydranten.

Gas- und Wasserschieber.

Hartblei-Armaturen.

Pumpen verschiedener Konstruktionen

(zu allen Zwecken)

etc. etc.

Patent-Stahltrakt-Dichtungs-

rings.

Fabrikation u. Generaldepôt von **Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau.**